WP-2-592 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Thomas Egenberger MA (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 592 bis 596:
~~Damit Engagement und soziale Projekte dauerhaft wirken können, wollen wir das Zuwendungsrecht vereinfachen und mehrjährige Förderungen ermöglichen. Viele Initiativen müssen jedes Jahr um ihre Finanzierung bangen – das schafft Unsicherheit. Wir sorgen für Planungssicherheit und Entbürokratisierung, damit Engagement dort ankommt, wo es gebraucht wird: bei den Menschen.~~

Wir stärken Ehrenamtsagenturen, Freiwilligenzentren und digitale Vermittlungsstrukturen als zentrale Anlaufstellen für Engagement und Begegnung und sichern sie als Teil der sozialen Infrastruktur der Stadt langfristig ab. Sie senken Einstiegshürden, vernetzen Engagierte mit Initiativen und tragen zur Stärkung lebendiger Nachbarschaften bei.
Gleichzeitig schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen für zivilgesellschaftliche Organisationen. Wir unterstützen die weitere Vereinfachung und Reduzierung bürokratischer Anforderungen, damit Initiativen Planungssicherheit haben und ihre Arbeit nachhaltig weiterentwickeln können.
Ehrenamt verdient Anerkennung, die im Alltag spürbar ist: Die Berliner Ehrenamtskarte bauen wir als zentrales Anerkennungsinstrument weiter aus und erweitern ihre Vorteile insbesondere im öffentlichen, kulturellen und sportlichen Bereich.

Begründung

Neben Ehrenamtsagenturen vor Ort suchen potenzielle Engagierte auch online nach Engagementmöglichkeiten. Diese Strukturen sollten wir ebenfalls unterstützen.

Vor allem im letzten Jahr wurden schon einige bürokratische Hürden gesenkt, das wollen wir verstetigen. Mehrjährige Förderungen sind (neben weiteren Vereinfachungen) bereits durchgesetzt, der Passus ist daher zu streichen: https://www.berlin.de/sen/asgiva/service/zentrale-ansprechstelle-zuwendungen/artikel.1583537.php

Zudem werden im neuen Text die Perspektiven der Ehrenamtlichen stärker berücksichtigt und eine Forderung nach Anerkennung ihres Engagements, in Form der Ehrenamtskarte (seit 2017), ergänzt.

Insgesamt schärft der Änderungsantrag unser Profil grüner Ehrenamtspolitik, konkretisiert schwammige Aussagen und trägt aktuellen Entwicklungen Rechnung.

https://www.berlin.de/sen/asgiva/presse/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1586616.php -> Reformen bereits beschlossen

Unterstützer*innen

Stephanie Frost (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Christian Holtorf (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Christoph Frost (KV Berlin-Neukölln); Lev Gordon (KV Berlin-Neukölln); Lisa Lotta Köhler (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Henriette Spiering (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Michael Winkelmann (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Obinna van Capelleveen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Peter Windsheimer (KV Berlin-Reinickendorf); Lennart Rothe (KV Berlin-Treptow/Köpenick)